

Newsletter 16



Primarschule Pfeffingen – Schuljahr 2019 / 20 – Ausgabe 16 23. Juni 2020



Aktuelles aus den Klassen

Kindergarten Sunnestrале

Leider machte das Corona-Virus dem sonst immer so mit Anlässen geprägten Frühlingsquartal einen Strich durch die Rechnung, so dass wir im Kindergarten auf einige Höhepunkte verzichten mussten. Allerdings probierte ich für die Kinder diese letzte Kindergartenzeit vor den Sommerferien doch noch so spektakulär wie möglich zu gestalten. Mir war es wichtig, diese Zeit mit den Kindern noch so richtig zu geniessen und gemeinsam spannende Dinge zu erleben, die die Kinder nicht vergessen werden. Aus diesem Grund verbrachten wir tolle Tage in Wald, spazierten durch Pfeffingen, verbrachten viel Zeit auf dem Spielplatz und liessen im Kindergarten der Kreativität freien Lauf.

Nach dieser speziellen Zeit mit Ihren Kindern wünsche ich allen Familien schöne und erholsame Sommerferien mit vielen Sonnentagen und danach einen guten Start ins neue Schuljahr. Meinen Grossen wünsche ich alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Ich werde sie sehr vermissen. Bleiben Sie alle gesund.



Sina Farronato



Kindergarten Regenbogen

Nach der langen Zeit zu Hause freuten wir uns alle wieder in den Kindergarten zu kommen. Die schon fast verstaubten Spielsachen durften endlich wieder aus dem Schrank geholt werden und in die begehrte Bau- sowie die Bäbiecke kehrte wieder Leben ein. Natürlich mussten wir auch einige Geburtstage nachfeiern. So war unser Bedarf an Kuchen und Muffins bald einmal gedeckt.

Wie es uns empfohlen wurde, verbringen wir viel Zeit an der frischen Luft. So haben wir im Sandkasten, im Wald oder bei einem Spaziergang durch Pfeffingen schon viele Entdeckungen und Naturbeobachtungen gemacht. Dabei haben wir Bianca Brennessel kennen gelernt. Einige mutige Kinder getrauten sich sogar das brennende Kraut zu streicheln, weil sie uns erzählt hat, dass sie das so gerne mag. Brennt sie trotz perfekter Technik doch einmal, stehen meist auch schon Herr Breit- und Frau Spitzwegerich zum Helfen bereit.



Wir freuen uns auf weitere spannende Erlebnisse und viel Spielerfahrung in den letzten Tagen dieses Schuljahres.

Bleiben Sie alle gesund!

Karin Inauen

1. Klasse

Acht ganze Wochen und sechs Wochenpläne lang hat sich die Klasse nicht mehr gesehen. An der Haustüre sahen wir uns kurz oder winkten uns beim Austragen der Kuverts zu. Das reichte natürlich nicht. Deshalb war die Freude riesenriesengross, als am Montag, dem 11. Mai 2020, endlich Kinder, Lehrpersonen und Abwarte das Schulhaus wieder belebten. Fleissig waschen wir immer wieder die Hände, niesen in die Armbeuge, stellen die Pulte auseinander und versuchen die Abstandsregeln einzuhalten. Auf dem Lehrerpult steht nun eine Plexiglasscheibe mit Besprechungs-schlitz.



Ein Auftrag im zweitletzten Corona-Wochenplan war, ein Zwergentheater zu basteln und eine eigene Zwergengeschichte zu erfinden. Es machte dann viel Spass, nach dem Schulstart die erfundenen Abenteuer der zwei Zwerge anzuschauen. Später erfand jedes Kind eine Fortsetzungsgeschichte. Neue Kulissen und Requisiten erstanden. In einzelnen Geschichten platzte plötzlich ein dritter Zwerg in die Runde. Die zwanzig neuen Geschichtentitel hören sich spannend an.



Das Wetter zeigte sich auf unserer 6. Wanderung von seiner graunassen Seite. War das der Grund, weshalb wir so zügig oben bei der Bürgerhütte waren? Unser Gipfelziel war an diesem Tag die Eggfluh. Nach dem Zmittag im trockenen Unterstand ging es steil den Wanderweg hoch. Felix entdeckte eine pralle Weinbergschnecke. Ein wenig später schaute uns verwundert ein Rehbock an und verschwand rasch im Wald. Vielen weiteren Schnecken begegneten wir auf dem Wanderweg zur Eggfluh. Zwischen Nebel- und Regenwolken vorbei schauten wir auf Pfeffingen runter und winkten dem Schulhaus zu.

In ein paar Tagen ist die 1. Klasse bereits vorbei. Im Morgenkreis schauten wir auf das Schuljahr zurück. Der erste Schultag mit den Sonnenblumen war noch sehr präsent und das gespannt aufgeregte Gefühl beim Betreten des neuen Schulzimmers auch. Der Bergmattenausflug mit der Überreichung des dunkelblauen ‚Pfäffiger‘-T-Shirts, das Raufklettern auf das grosse ‚Bänkli‘, das gemeinsame Hüttenbauen im Wald, der ‚Tag der offenen Türe‘ im Schulhaus mit dem Leiterlenspiel, der Weihnachtsfilm mit Tomte Tummetot auf der grossen Wandtafel und die

vielen Tierbeobachtungen auf den Wanderungen kamen den Kindern wieder in den Sinn. Ein Kind meinte, dass ihm das neue Schulhaus immer nach den Ferien besonders gross vorkomme. Dass das Schulzimmer nun gut eingerichtet ist und dass es verschiedene Lieblingsorte gibt, belegen folgende Aussagen. Das Sofa mit seinen vielen Kissen und Tieren sei sehr bequem. Die weiche Polsterung lade dazu ein, darauf herum zu hopsen. Die Länderkarte sei sehr interessant. Die höhenverstellbaren Einzelpulte ermöglichen ein gutes Arbeiten. Die Kaplakiste hinter den Gestellen entpuppte sich als vorzüglichen Ort, um alleine ruhig arbeiten zu können.



Bald müssen wir uns vom wöchentlichen Grundkurs und damit auch von Frau Berner verabschieden. Wir singen ein grosses Dankeschön für die vielen musikalischen Ideen, anspruchsvollen Bewegungsbegleitungen und schönen Stabspielmelodien. Wir werden sicher weiterhin da und dort miteinander musizieren.

Die 1. Klasse mit ihrem Lehrpersonenteam winkt allen zu, die diesen Newslettertext gelesen haben und wünscht erholsame, gesunde Sommerferien.

Auf Wiedersehen in der 2. Klasse!



Michel Thilges

2. Klasse

Haben Sie schon unsere lustigen Bücherwürmer gesehen? Während des Fernunterrichts haben die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler unter anderem sehr fleissig gelesen. So konnten sie viele Perlen für ihre bunten Bücherwürmer sammeln. Sobald sich ein Bücherwurm sattgefressen hat, kommt ein neuer, hungriger Wurm nach. Es ist sehr schön zu sehen, wie fleissig die Kinder nun lesen. Allmählich nimmt der Bestand der Bücherwürmer den Umfang einer Grossfamilie an. :)



Nun sind die Kinder auch bereit, erstmals ein kurzes Buch der Klasse vorzutragen. Wir geniessen es sehr, jeden Morgen in den Genuss einer kleinen, selbstgewählten Geschichte zu kommen.



Caroline Filli

3. Klasse

Nach dem Ende des Homeschooling erschienen fast alle Schülerinnen und Schüler voller Tatendrang wieder in der Schule. Wir hatten uns viel zu erzählen. Es dauerte nicht lange und der Schulalltag kehrte zurück, nur noch die Schutzmassnahmen erinnern uns an Corona. Im Deutschunterricht arbeiteten wir am Thema Geschichten schreiben: Verschiedene Satzanfänge benützen, das Wortfeld gehen verwenden etc. Das Vorlesen übten wir mit der Lektüre "Das Vamperl". Ich bin stolz auf meine Klasse, es können alle Schüler und Schülerinnen einfache Texte fliessend vorlesen. Im Rechnen repetierten wir den 3. Klassschulstoff. Ping-Pong Schläger stellten wir voller Eifer im Werkunterricht her, welche wir natürlich testen mussten. Wir lasen den Lebenslauf von Paul Klee und kopierten das Bild "Die Eisburg" vom bekannten Maler. "Der Schrei" von Eduard Munch erhielten wir ohne Angaben zum Gestalten, erst später erfuhren wir vom Leben des Malers sowie vom Expressionismus. Nun schauen wir mit einem leuchtenden und einem weinenden Auge unserer Abschlussparty entgegen! Ich wünsche meiner Klasse alles Gute in der Mittelstufe und hoffe, dass wir uns auch in Zukunft in der Pause ab und zu austauschen werden.



Brigitte Strebel



4. Klasse

Die 4. Klasse ist nun bald vorbei. Ein merkwürdiges Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Wochen während des Corona-Lockdown waren sehr lehrreich für uns alle. Wir haben gelernt, online zu arbeiten und Microsoft Teams zu nutzen. Diese Fähigkeiten konnten wir schon wieder anwenden, als Kinder krank wurden und wir sie live zum Unterricht dazu schalten konnten. Eine tolle Sache!

Im Werken haben die Kinder während der letzten Wochen an ihren Specksteinen gearbeitet. All das Schleifen und Polieren machten sich bezahlt und stolz konnten die Kinder ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Wir sind alle wieder im Schulalltag angekommen und freuen uns auf die Sommerferien. Wer tut das schon nicht? Nach den Sommerferien starten wir schon bald ins Klassenlager in Balsthal, worauf wir uns alle schon sehr freuen! Wir hoffen, dass wir all das, was wir wegen Corona verpasst haben, dann zusammen nachholen können!

Eva - Katharina Schiliro und Claudia Ziegler



5. Klasse



Juhui - es ist soweit – der Fernunterricht hat für die Allermeisten in unserer Klasse nach 29 Tagen ein Ende. Für die 2 letzten Schulwochen sind dann endlich alle wieder zusammen im Klassenzimmer.

Wir basteln Mobilés, sind im Schreiblabor fleissig am Arbeiten, lesen Comics, repetieren unser Mathewissen... Auch unser Land lernen wir besser kennen – von Alain Berset bis Wilhelm Tell, über unsere Grosseltern in früheren Zeiten... es wird gestaunt und gelernt. Ausserdem werden die Gewinner der Antolin-Lese-Challenge mit einem Pizzaessen im Klassenzimmer geehrt.

Bevor es in die Sommerferien geht, werden wir wieder einmal unsere Kamera auspacken und im Wald hoffentlich tolle Schnappschüsse einfangen. Wir blicken auf ein tolles Schuljahr zurück und freuen uns im nächsten Schuljahr weiterhin gemeinsam zu lernen und Spass zu haben.



Nadhira Buser und Remo Sprenger

5. / 6. Klasse

Dieser Bericht besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil berichtet die 6. Klässlerin Aurelia ausführlich darüber, wie sie die Fernunterrichtszeit und die ganze Situation erlebt hat. Im zweiten kürzeren Teil schreibe ich noch kurz, was wir gemacht haben, seit wir den Unterricht wieder aufgenommen haben.

Teil 1

Freitag, dem 13. März erfuhren wir, dass die Schulen für eine gewisse Zeit geschlossen werden. Nur wussten wir nicht wie lange diese Situation anhalten würde. Ich selber hatte gemischte Gefühle, als ich alles erfuhr. Einerseits habe ich mich gefreut, dass meine Familie immer Zuhause war, andererseits wusste ich nicht, wie es mit der Schule weiterging. Zuerst vergingen ein paar Wochen in denen wir keine Schule hatten. Meine Eltern mussten aber immer weiterarbeiten. Zuerst war es eine komische Situation aber man gewöhnte sich als wie mehr daran. Nach den ersten Wochen im Lockdown fing die Schule Zuhause an und ich richtete mich gut ein und so wurde mein Zimmer zu meinem Klassenzimmer. Wir erhielten ganz normale Wochenpläne, wie sonst auch immer. Jede Aufgabe war sehr gut und verständlich erklärt und wir konnten unbeschwert arbeiten. Danach folgten zwei Wochen Ferien. Als die vorbei waren, begann wieder der Unterricht Zuhause. Dazu kam, dass wir fast täglich per Videochat einzelne Lektionen mit unseren Lehrern hatten. Dies war sehr schön und wir freuten uns immer, uns wieder zu sehen. Mir persönlich war es nur selten langweilig, da wir immer tolle Aufgaben hatten: Um fit zu bleiben machte jedes Kind der 6. Klasse ein Sportvideo und dann mussten wir diese Videos nachmachen, wir hatten einen Backauftrag, tolle Bastelideen und weitere lustige Sachen. Die Zeit Zuhause habe ich sehr genossen und zum Glück war das Wetter praktisch immer schön. Aber trotzdem sehnten sich alle nach dem normalen Schulunterricht

www.schulepfeffingen.ch

in der Schule. Diese ganze Zeit des Lockdowns hatte schöne wie auch schlechte Seiten. Die gute Seite: habe ich das Malen entdeckt und habe immer wieder gemalt und ich konnte immer mit meiner Familie zusammen sein. Die Schlechte Seite: Wir konnten unsere Grosseltern nicht mehr oft sehen und wenn wir sie gesehen haben, nur mit Abstand und wir konnten unsere Schulkollegen nicht mehr treffen. In dieser Zeit habe ich vieles dazugelernt und hoffe, dass diese Situation nie wieder stattfinden wird. Natürlich sind wir froh, dass wir wieder normal in die Schule gehen können, ganz normal ist der Unterricht aber auch nicht: Herr Babio (unser Lehrer) hat vor seinem Pult eine Plexiglasscheibe, wir müssen Abstand halten, dürfen keine Hände schütteln, müssen im Klassenzimmer Znüni essen und viele weitere Dinge müssen wir zum Schutz der anderen Mitmenschen und zum eigenen Schutz einhalten. Leider durften wir kein Lager machen und auch keinen Abschluss mit unseren Eltern. Dafür machen wir in der letzten Woche vor den Ferien tolle Unternehmungen und so haben wir sicher auch einen schönen Abschluss. Ich werde mich sicher bis ans Lebensende an diese Zeit erinnern.

Teil 2

Dadurch, dass die Kinder während des Fernunterrichts sehr gut mitgearbeitet haben, sind wir trotz der Situation sehr gut mit dem Stoff durchgekommen und konnten uns jetzt in Ruhe auch die Zeit nehmen, alles zu festigen, was wir bis zu diesem Zeitpunkt angeschaut haben. Es war eine Zeit um vieles abzuschliessen. Zum einen verschiedene Kunst- und Werkarbeiten, das Sachunterrichtsthema aber auch die Zeit als Mehrjahrgangsklasse. Ein paar Impressionen darüber sieht man auf den Bildern:



Ich, die aktuellen 5. KlässlerInnen aus der Klasse und die ganze Schule Pfeffingen wünschen den 6. KlässlerInnen alles Gute auf ihrem Weg und dem grossen Wechsel nach Aesch in die Sekundarschule.

Ich hoffe die Kinder blicken so wie ich auch auf eine spannende, erfahrungsreiche und tolle Primarschulzeit zurück.

David Babio und Aurelia Krieger

6. Klasse

Nun ist es bald soweit. Das Ende unserer Primarschulzeit kommt immer näher. Auch für uns Lehrpersonen ist dieser Abschluss ungewöhnlich und eigenartig. Er wird uns vermutlich immer in Erinnerung bleiben, ein Abschluss ohne Abschlussreise und ohne Abschlussfest mit Familienangehörigen, ein Abschluss im Zeichen des Corona Virus. Um diesen Umstand etwas abzufedern, fahren wir den Unterricht langsam hinunter. Wir arbeiten noch punktuell in der Mathematik, schliessen die Fremdsprachen ab und nehmen uns nur noch viel Zeit für das Kennenlernen des menschlichen Körpers, das ist nochmals richtig spannend.

Und so können wir uns die Zeit nehmen, um in den letzten 3 PS-Wochen an mindestens einem Ausflug pro Woche unseren Klassenverband und unsere Freundschaften ausserhalb der Schule zu geniessen und zu pflegen. Letzte Woche fuhren wir mit dem Velo nach Arlesheim zur Ermitage und diese Woche werden wir miteinander die Schweiz vom Weissenstein aus geniessen, hoffentlich mit einer umwerfenden Fernsicht.

Und schon bald werden wir uns voneinander verabschieden. Mit einem weinenden Herzen müssen wir unsere Kinder ziehen lassen. Es war eine super Klasse und sie ziehen zu lassen, fällt uns nicht leicht! Mit einem lachenden Herzen dürfen wir die Kids aber auch an die Sekundarschule abgeben. Sie sind bereit, einen neuen Lebensabschnitt in Angriff zu nehmen. Wir wünschen Euch und euren Eltern nur das Beste für die kommende Zeit und für die neuen Herausforderungen. Und wer weiss, vielleicht bekommen wir im nächsten Schuljahr ja mal Besuch... wir würden uns darüber freuen.

In diesem Sinn:

Au revoir, bye-bye, arrivederci, adios, До побачення, ลาก่อน, ...

Daniel Schmidt und Brigitte Jermann



Gedanken aus dem Schulrat

Das war ein turbulentes Schuljahr. Wir alle haben viel erlebt, mussten uns mit einer noch nie da gewesenen Situation auseinandersetzen.

Nun ist es Zeit Danke zu sagen. Da wir dieses Jahr bewusst auf eine Zusammenkunft aller Schulbeteiligten verzichten, um den bestmöglichen Schutz noch zu gewährleisten, möchten wir uns auf diesem Weg bedanken. Vielen Dank der Schulleiterin Judith Müller-Vögtli und dem ganzen Schul-Team. Ihr habt einen grossen Einsatz geleistet. Der Corona-lock-down erforderte von allen viel Flexibilität und einen grossen Einsatz. Ihr habt es gut gemeistert. Man konnte spüren, dass ihr mit Herzblut für die Kinder da seid und sie halt doch am liebsten live erlebt und nicht nur über Videokonferenz oder Telefon.

Auch haben wir einige Glückwünsche zu verteilen:

Christine van Stipriaan feiert einerseits zweimal Jubiläum 30 Jahre beim Kanton und 15 Jahre an der Primarschule Pfeffingen zudem geht sie in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute in diesem neuen Lebensabschnitt und danken vielmals für den langjährigen Einsatz.

Eva-Katharina Schilliro feiert ebenfalls ein Jubiläum: 25 Jahre an der Primarschule Pfeffingen. Verabschieden möchten wir uns von Franziska Borer-Frei, sie hat ihre Arbeit an unserer Schule beendet, auch ihr wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Dann möchten wir Brigitte Wiegleb (ehem. Strebel) und Sina Farronato ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren.

Vier Lehrpersonen feierten dieses Jahr ihren runden Geburtstag, herzlichen Glückwunsch.

So bleibt uns noch Ihnen liebe Eltern eine schöne Sommerzeit zu wünschen, alles Gute und bleiben Sie gesund.

Der Schulrat

Aline Stalder, Tobias Bucher, Nadim Ismail, Claudia Meury, Sven Stohler

Mitteilungen der Schulleitung

Vor einem Jahr packten wir das ganze Inventar der Schule ein, wir verliessen das alte ehrwürdige Dorfschulhaus und bezogen den Schulhausneubau am alten Kirchweg 2.

Der Schulstart war geprägt von Freude und Stolz über das schöne, helle und geräumige Schulhaus. Alle fühlten sich von Anfang an sehr wohl.

Natürlich wollten wir unsere neuen Räume der Öffentlichkeit zeigen und bereiteten in einer Projektwoche den Tag der offenen Türen vor. Es wurde ein gelungener Anlass und wir durften grosse Begeisterung von den Besuchenden erfahren.



Nach dem Fest kehrte wieder etwas Ruhe in den Schulalltag. In der Adventszeit nutzten wir die Eingangshalle für verschiedene Adventsanlässe, neben Weihnachtsklängen gab es auch wunderbare Geschichten zu hören. Schön, dass dieser Raum genügend Platz für alle Kinder unserer Schule bietet.

Langsam gewöhnten sich alle an den Unterricht in diesem modernen Haus. Und völlig unerwartet war es von einem Tag zum anderen LEER. Kein Kinderlachen, keine Kinderstimmen, keine Lieder, keine Musik! Das Schulhaus zeigte ein neues anderes Gesicht, still und unbelebt. Aber am 11. Mai mit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts kehrte das Leben zurück, es ging ein Aufatmen durch das Gebäude. Die Kinder kehren aus ihren Homeschooling Tagen zurück in ihre Klassenzimmer und brachten das Leben, die Leichtigkeit, die Freude zurück. Ein Schulhaus ohne Kinder ist leblos, nur eine Hülle!



Nun gehen wir das Schulleben vorsichtig ohne Risiko an, aber trotzdem voller Tatendrang und Freude. Nun wissen wir, dass es auch bei grösster Vorsicht und Einhaltung aller Regeln zu einer Übertragung kommen kann.

Wir freuen uns auf das zweite Schuljahr im neuen Schulhaus und warten gespannt, was es bringen mag.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerpause und freue mich auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2020/21.

Judith Müller-Vögtli
Schulleitung Kindergarten und Primarschule Peffingen

Termine

10.08.2020	Schulbeginn	alle
12.08.2020	Elternabend 1. Kl. und EK	B. Strebel/J. Vöggtli
13.08.2020	Elternabend 5. Klasse	E.-K. Schiliro
20.08.2020	Elternabend 6b	D. Babio
26.08.2020	Elternabend 4. Klasse	D. Schmidt
27.08.2020	Pfeffinger Forum	
31.08.2020 – 05.09.2020	Lager 5. Klasse	5. Klasse
01.09.2020	Elternabend 6a	N. Buser/R. Sprenger
08.09.2020	Bergmattenausflug	1.-6. Klasse
08.09.2020	Elternabend 2. Klasse	M. Thilges
15.09.2020	Bergmattenausflug (Verschiebedatum)	1.-6. Klasse
16.09.2020	Elternabend Kindergärten Sunnestrahle & Regenbogen	S. Farronato/C. Brosi
17.09.2020	Logopädischer Dienst vor Ort	
17.09.2020	Elternabend 3. Klasse	C. Filli
26.09.2020 – 11.10.2020	Herbstferien	alle

Die Termine verstehen sich als geplante Daten. Je nach Entwicklung der Pandemiesituation können Termine verschoben oder abgesagt werden. Wir informieren jeweils zu gegebener Zeit.